

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Krankenkasse

## des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

### Statistische Tabelle pro 1924

Kl.	Krankengeld nach Klassen	Wochenlohn	Stiftungsgeld	Total Krankengeld	Monatsbeiträge		Krankengeld in % der Mtlg.-Beiträge	Vermögen	Vermehrung	Vermögen pro Mitglied	Bundesbeiträge
					der Klassen	total					
I.	447.—	588.—	260.—	5577.—	238.60	7218.10	187 %	33,165.90	3760.10	116.—	1285.35
II.	68.—				228.—		29,8 %				
III.	2920.—				4918.60		59,4 %				
IV.	110.—				268.50		34,6 %				
V.	1194.—				1454.40		82,1 %				

doch das eine sei gesagt: Herr Staatsrat Burgener hat den Dank der Walliser Lehrerschaft verdient, indem er wiederholt für unsere materielle Besserstellung eingetreten ist. Bei seinem Amtsantritte waren unsere Besoldungsansätze im Vergleich zu denjenigen anderer Kantone geradezu lächerlich, und nachdem dann der Lehrer seine Jugend und seine Kraft im Dienste der Erziehung geopfert, konnte er im Alter am Hungertuch zehren oder von der Gnade der Mitmenschen ein nur allzuoft kümmerliches, sorgenvolles Dasein fristen. Unter der Amtsführung des Herrn Burgener nun wurden zwei neue Besoldungsgesetze geschaffen, jenes von 1909 und dann das heute geltende von 1919, so daß wir endlich im Verhältnis zur Schulzeit die untere Grenze der Besoldungen der übrigen Kantone beinahe erreicht haben.

Ebenfalls in die Regierungszeit Burgeners fällt die Gründung unserer Pensionskasse, die heute neu organisiert wird und so den neuen Verhältnissen angepaßt werden soll. Daß er dann andererseits von den Lehrern ganze Arbeit und volle Hingabe an den Beruf verlangte, ist eigentlich selbstverständlich.

Das unter seiner Leitung entstandene Schulgesetz u. das Schulklement, sowie der Ausbau des Kollegiums v. Brig bedeuten unbestreitbar einen Fortschritt auf dem Gebiete des Walliser Schulwesens.

Wer von den gewählten Herren Staatsräten nunmehr mit der Leitung des Erziehungswesens betraut wird, ist heute noch nicht bestimmt; möge es einer sein, dem das Wohl der Jugend und ihrer Lehrer am Herzen liegt, und wir werden auch unter dem neuen Führer treu und unentwegt arbeiten nach dem schönen Wahlspruch unserer Väter: „Für Gott und Vaterland!“

A. J.

### Exerzitienfonds

Eingegangene Gaben vom 13. bis 21. März.

Vom Priorat der Abtei Engelberg	Fr. 20.—
Von J. E. Pfr., Sempach	„ 20.—
„ „Ungenannt“, Wittenbach	„ 15.—
„ A. W. Wil	„ 10.—
„ A. R., Sursee	„ 10.—
„ J. R., Arlesheim	„ 6.—
„ A. Sch., Freiburg; P. G. R., S.; A. H., Menzberg; Fr. A. W., Ruswil; Fr. A. R. Gähwil; Fr. E. Sp., Buttisholz; R. H., Käfels; J. F., Stalden; Fr. A. D., Wohlen; „Ungenannt“, Schüpfheim; J. E., Hildisrieden; „Ungenannt“, Mörschwil; W., Kerns; = 13 Gaben à Fr. 5.—	„ 65.—
„ A. W., Rickenbach	„ 4.—
„ A. W., Altenbach; Fr. J. Sch., Wiler; „Ungenannt“, Ennetbaden; = 3 Gaben à Fr. 3.—	„ 9.—
„ L. M., G.; R. L., Grotzwangen; F., Fillingen; = 3 Gaben à Fr. 2.—	„ 6.—

Total Fr. 165.—

Transport von Nr. 12 der „Schw.-Sch.“ „ 1174.80

Total Fr. 1339.80

Herzlichen Dank! Der Zentralkassier: A. Elmiger.

### Lehrerzimmer

Verschiedene Einfendungen und auch der Schluß zum Artikel „Die Temperamente“ mußten des beschränkten Raumes wegen auf nächste Nr. verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht. D. Sch.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.